

---

**KÖNIGS LERNHILFEN**

Volker Krischel

# **BELIEBTE KURZGESCHICHTEN INTERPRETIERT**

## **19 STRUKTURSKIZZEN**

Online-Ergänzung zu ISBN 978-3-8044-1205-7



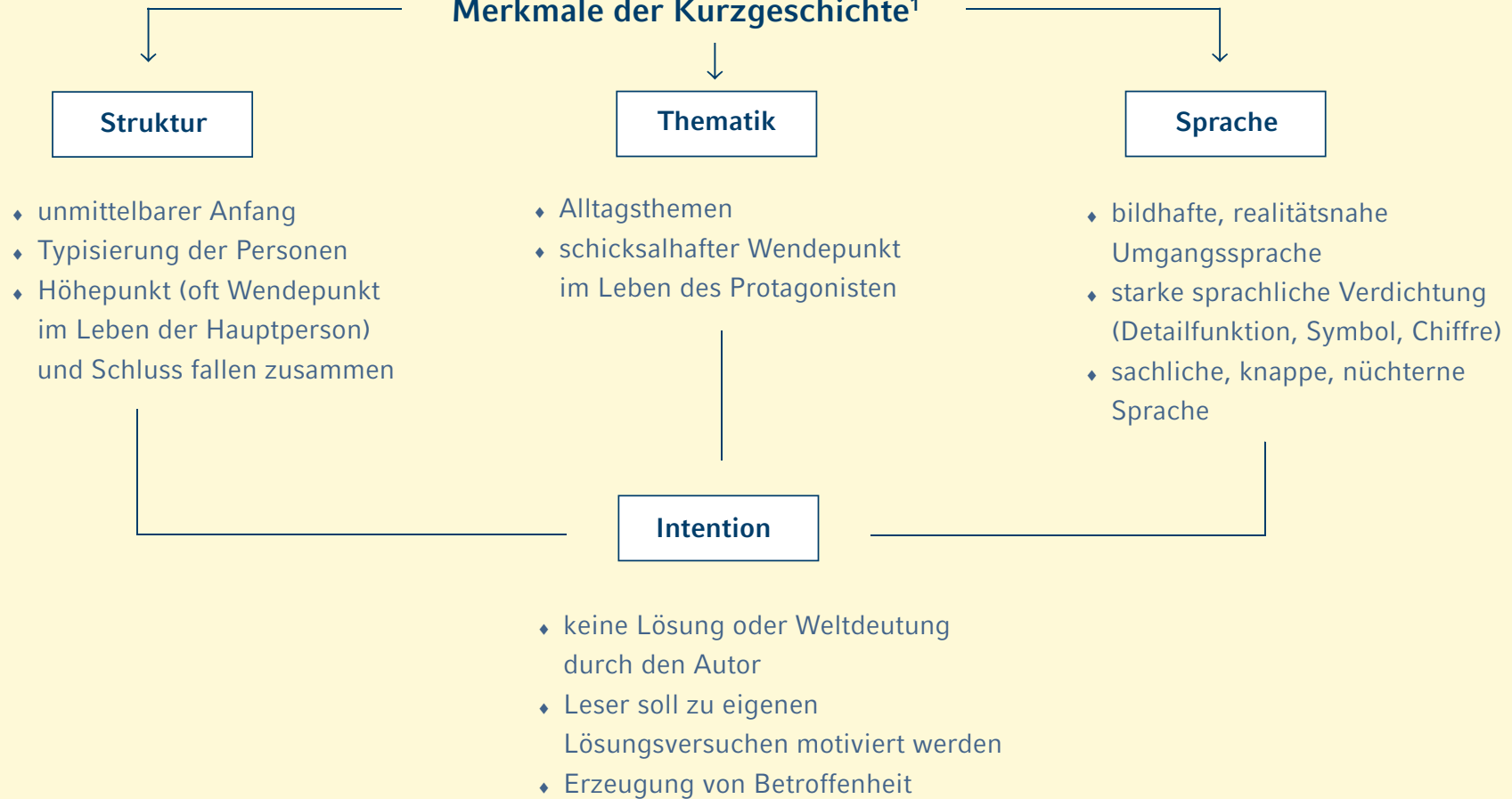
Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.  
Hinweis zu § 52 a UrhG: Die öffentliche Zugänglichmachung eines für den Unterrichtsgebrauch an Schulen bestimmten Werkes ist stets nur mit Einwilligung des Berechtigten zulässig.

1. Auflage 2015

© 2015 by C. Bange Verlag GmbH, 96142 Hollfeld

Alle Rechte vorbehalten!

## Strukturskizze Merkmale der Kurzgeschichte<sup>1</sup>



<sup>1</sup> Vgl. Salzmann, Wolfgang: Stundenblätter, Kurzgeschichten für die Klasse 8/9. Neubearbeitung. Stuttgart: Ernst Klett, 1982. Beilage, S. 11.

## Strukturskizze: Merkmale der Kurzgeschichte

## Strukturskizze Georg Britting – *Brudermord im Altwasser*

### Aufbau

1. Beschreibung des Altwassers
2. die Brüder und ihr Spiel
3. die Tat
4. Schuld und Verdrängung

3 Brüder

wilde, brutale Spiele  
enge Grenze zwischen Spiel und Ernst

Tat

Aus Spiel wird tödlicher Ernst.  
Opfer: jüngster Bruder  
Verantwortungslosigkeit  
Flucht

Natur: beeinflusst Verhalten und Stimmung  
der Jungen,  
fördert und straft ihr Verhalten

### sprachliche und stilistische Gestaltung

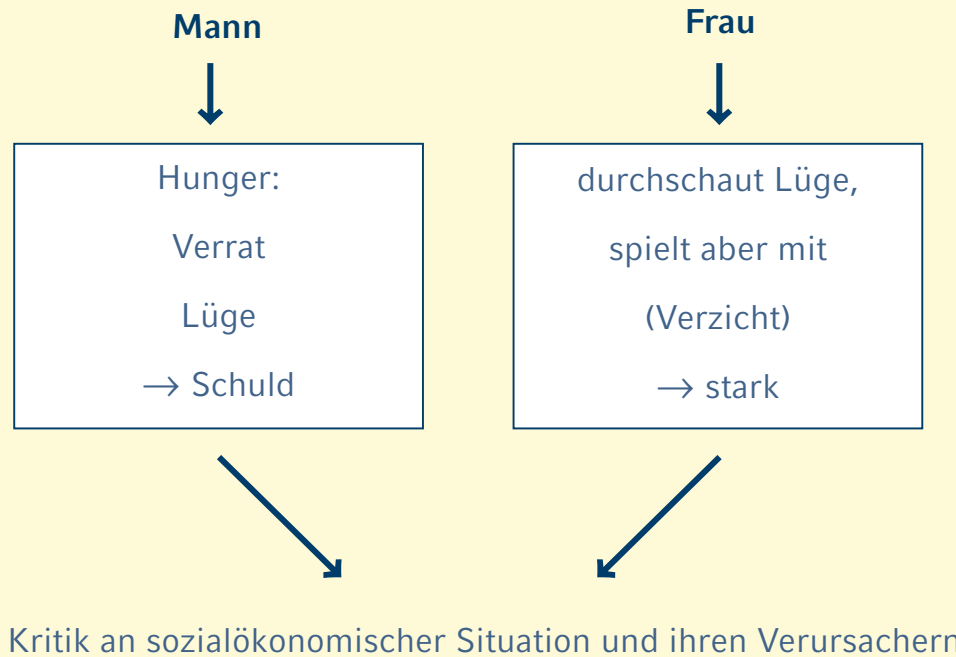
- hypotaktische und parataktische Reihung
- Metaphern
- Personifikationen
- Wiederholungen

→ schafft Spannung und Atmosphäre,  
verstärkt das Geschehen

## Georg Britting: *Brudermord im Altwasser*

---

## Strukturskizze Wolfgang Borchert – *Das Brot*



### sprachliche und stilistische Gestaltung

- kurze, einfache Sätze
- einfacher, „kleiner“ Wortschatz
- umgangssprachliche Dialoge
- schnörkellose Alltagsbeschreibung
  
- Wiederholungen
- unsicheres „Spiel“
- Betonung der peinlichen Situation

---

## Wolfgang Borchert: *Das Brot*

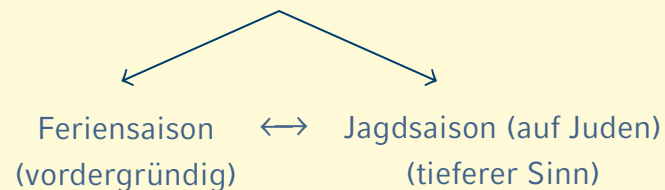
---

## Strukturskizze Elisabeth Langgässer – *Saisonbeginn*

### Biblische Bezüge

Schildaufstellung entspricht Kreuzigung.  
Richtspruch und seine Folgen  
Kreuzinschrift I. N. R. I.

### „Saisonbeginn“



### Textmerkmale

auktorialer Erzähler  
keine Charakterisierung,  
sondern Reaktionen  
Fokussierung auf Schlusspointe  
(Inschrift)

### Zentrales Thema

Zweite Kreuzigung Christi in Gestalt der Juden durch seine Anhänger (Christen)  
→ Kritik an Intoleranz und Fremdendiskriminierung

„Die sich des Vergangenen nicht erinnern, sind dazu verurteilt, es noch einmal zu erleben.“ (Santayana)

---

## Elisabeth Langgässer: *Saisonbeginn*

## Strukturskizze Günther Weisenborn – *Zwei Männer*

### Aufbau

Z. 1–17: Situation nach dem Wolkenbruch  
 Z. 17–45: Ansteigen des Paranas  
 Z. 46–61: Flucht auf das Schilfdach  
 Z. 62–90: Kampf und Bewährung  
 Z. 90–101: Rettung und Neuanfang

### Farmer

Herr,  
 Weißer

verantwortungsbewusst:  
 sorgt sich um Peon

teilt seine letzte  
 Zigarette mit  
 seinem Peon

rettet Peon unter  
 Lebensgefahr

**Naturkatastrophe:  
 ausweglose Situation**

### Peon

Diener,  
 Indio

egoistisch:  
 will seinen Herr  
 vom Dach stoßen

Änderung des  
 Verhaltens

will sich für seinen  
 Herrn vom Dach  
 stürzen

**Zeichen der Freundschaft**

**Opferbereitschaft**

Beide bewähren sich in  
 einer Ausnahmesituation.

Rettung und Neubeginn  
 (als Belohnung)

### Sprache

#### 1. Satzbau:

- kurze Sätze
- Parataxen
- genau, präzise
- leicht verständlich

#### 2. Wortschatz:

- Vergleiche
- Metaphern
- Personifizierungen

## Günther Weisenborn: *Zwei Männer*

---

## Strukturskizze Heinrich Böll – *Wanderer, kommst du nach Spa...*

### Kontraste

humanistische Bildung ↔ NS-Ideologie  
Humanismus ↔ Kriegsbrutalität  
Heroik ↔ Banalität

erlebte  
Realität

Handschrift:  
Identität



Verwundung

anerzogene  
Bildungswerte

### sprachliche und stilistische Gestaltung

Birgeler:  
kein  
Fluchttort  
mehr

- innere Monologe
- erlebte Rede
- Satzreihen
- einfache Sprache

**Kritik am Schul- und Bildungssystem,**

- mit dem man sich nicht identifizieren kann,
- das nicht zu mündigen Staatsbürgern erzieht,
- das völlig versagt vor dem Ansturm einer totalitären Weltanschauung.

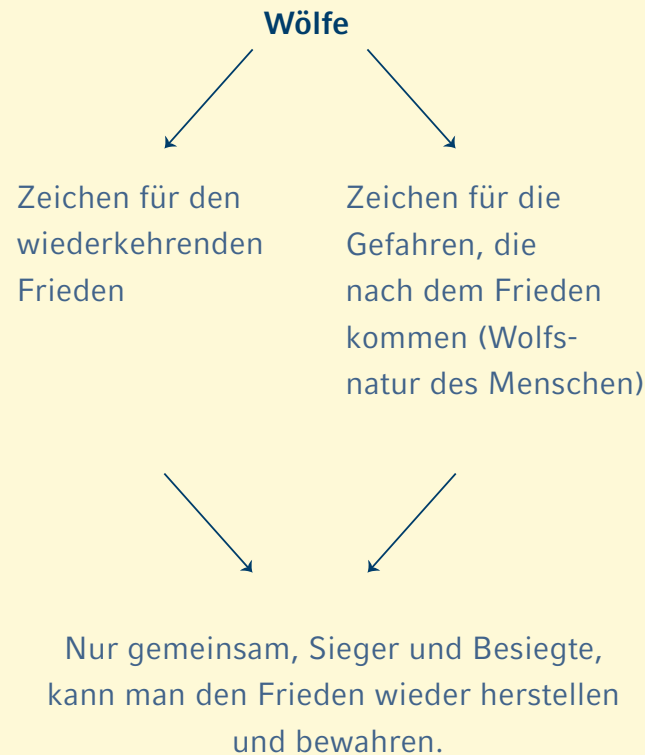
---

## Heinrich Böll: *Wanderer, kommst du nach Spa...*

## Strukturskizze Hans Bender – *Die Wölfe kommen zurück*

### Textgliederung

1. Transport der deutschen Kriegsgefangenen in ein russisches Dorf  
Frage des jungen Gefangenen nach den Wölfen  
Die Gefangenen leben und arbeiten im Dorf.
2. Die Kinder des Starosts haben Wolfsspuren gesehen.
3. Der junge Gefangene und der Starost sehen den Wolf und sorgen sich um die Kinder auf dem Heimweg.
4. Der junge Gefangene und der Starost schützen die Kinder vor dem Wolfsrudel.



### sprachliche und stilistische Gestaltung:

- Wiederholung, Monotonie
  - schlichte Sätze
  - Aussparungen
  - Alliteration
- ⇒ Verdichtung des Geschehens;  
Atmosphäre
- ⇒ Sprache bringt zunehmend Bedrohung und Gefährlichkeit der Wölfe zum Ausdruck.

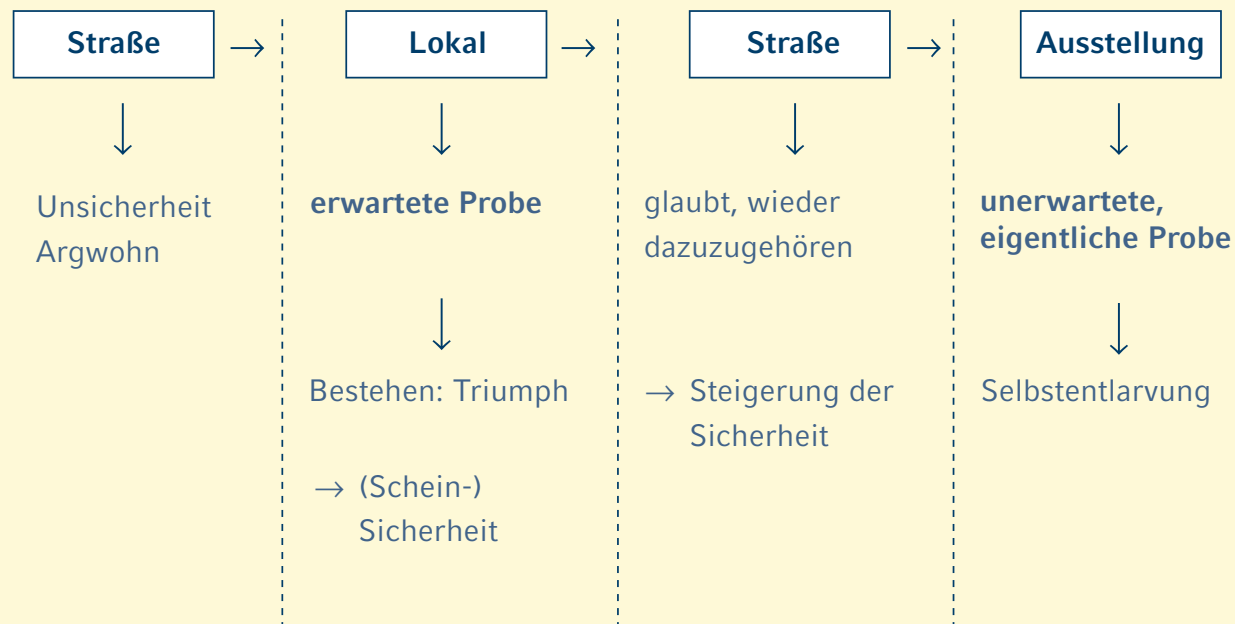
## Hans Bender: *Die Wölfe kommen zurück*



## Strukturskizze Herbert Malecha – *Die Probe*

### Aufbau und Gehalt

Gliederung durch Ortswechsel:



### sprachliche und stilistische Gestaltung

bildhafte Sprache  
(bes. Wassermetaphorik)

→ Stimmungsträger,  
Indikator des  
inneren Zustandes  
von Redluff

⇒ Redluff versagt, weil es ihm selbst nicht gelingt, seine neue Identität anzunehmen.

## Herbert Malecha: *Die Probe*

---

## Strukturskizze Gerd Gaiser – *Der Mensch, den ich erlegt hatte*

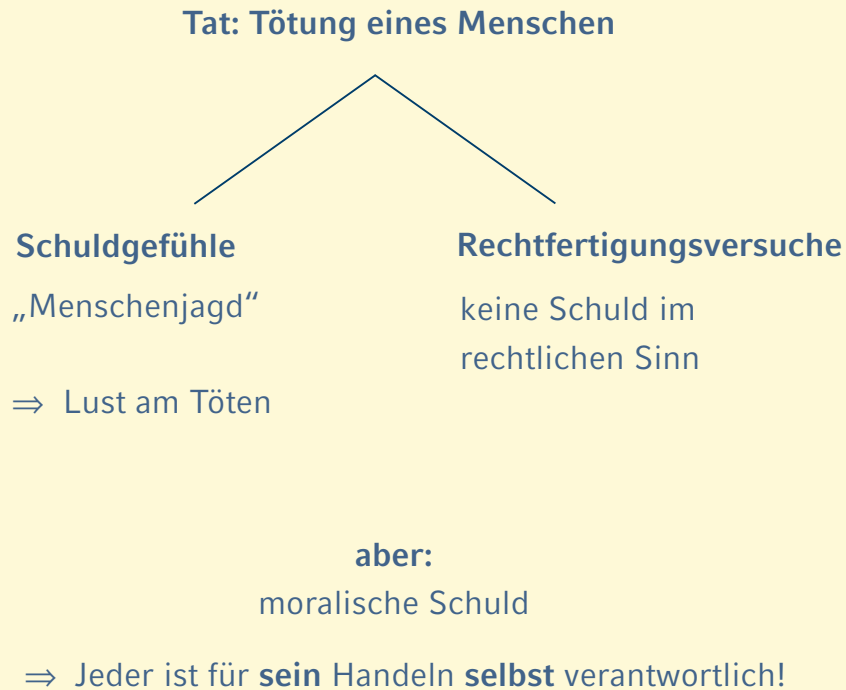
### Personenkonstellation

Dorfpolizist (Icherzähler)  
Autodieb Ernst (und zwei  
Komplizen)  
Wachtmeister Jakubek

### Erzählebene

Jagd auf die Autodiebe  
Monolog und Erzählung des  
Dorfpolizisten  
Erinnerung an Wachtmeister  
Jakubek

### Struktur/Gehalt



### sprachliche und stilistische Gestaltung

- innerer Monolog
- Erzählbericht
- Dialog
- Kreisstruktur

---

## Gerd Gaiser: *Der Mensch, den ich erlegt hatte*

---

## Strukturskizze Hermann Kasack – *Mechanischer Doppelgänger*

### sprachliche und stilistische Gestaltung

- Anklang an Werbesprache (Verkaufs-/Produktgespräch)
- Wechsel der Zeitformen (Präsens – Präteritum)

### mechanischer Doppelgänger

zeigt menschliche Züge:  
Aussehen – Sprache – Funktion – Verhalten

#### Vorteile

- Routine
- Wissensspeicherung
- fehlerlose Funktion
- berechenbares Verhalten

#### Nachteile

- ohne Kreativität
- ohne Analysefähigkeit
- ohne Lernprozess
- ohne emotionalen Bereich

#### aber:

Der heutige Mensch zeigt Züge des mechanischen Doppelgängers:

schablonenhaftes Handeln,  
hirnloses Nachahmen.

---

## Hermann Kasack: *Mechanischer Doppelgänger*

## Strukturskizze Siegfried Lenz – *Ein Freund der Regierung*

### Textgliederung

1. Hinfahrt
2. Bela Bonzo, ein Freund der Regierung
3. Rückfahrt
4. Öffnen der Papierkugel

### Kontraste

Vorführung, Darstellung ↔ Beobachtungen

**Propaganda**

**Wirklichkeit**

### stilistische und sprachliche Merkmale

- Ironie
- Metaphern
- Kontraste

Indizienkette zur Entlarvung/Demaskierung  
der Propaganda

⇒ Sprache erweist sich manipulierbar, daher dingliche Beweise  
(Zahn).

## Siegfried Lenz: *Ein Freund der Regierung*

## Strukturskizze Kurt Marti – *Neapel sehen*

### Aufbau

1. Hass auf Akkordarbeit und alles, was damit zusammenhängt
2. Wende: Krankheit und Alter
3. Neue Sicht der Fabrik → Versöhnung (?)

### Blickwinkel des Arbeiters

#### im Arbeitsleben

##### Hass auf:

1. Fabrik
2. Maschine
3. Tempo der Maschine
4. Akkordprämien
5. seine Frau
6. seinen Arzt
7. seinen Meister
8. verlogene Rücksicht

**Fabrik**

→ „Hassliebe“ zu Fabrik und Akkordarbeit

↓  
Krankheit

**Blick von „innen“**

#### in Alter und Krankheit

##### Sehen (neue Sicht auf):

- Garten
  - Bretterwand
  - Fabrik und „Fabrikleben“
- „seine“ Fabrik  
(Sehnsucht? Versöhnung?)

↓  
Tod

„entspannte ein Lächeln die Züge des Kranken“

**Blick von „außen“**

### sprachliche und stilistische Mittel:

- relativ gleichförmiger Satzbau
- Wiederholungen am Satzanfang (Anapher)
- kurze Satzreihen (Parataxe)
- Schlüsselwörter:
  1. Teil: „hassen“
  2. Teil: „sehen“
- Reduktion
- keine Abschnitte

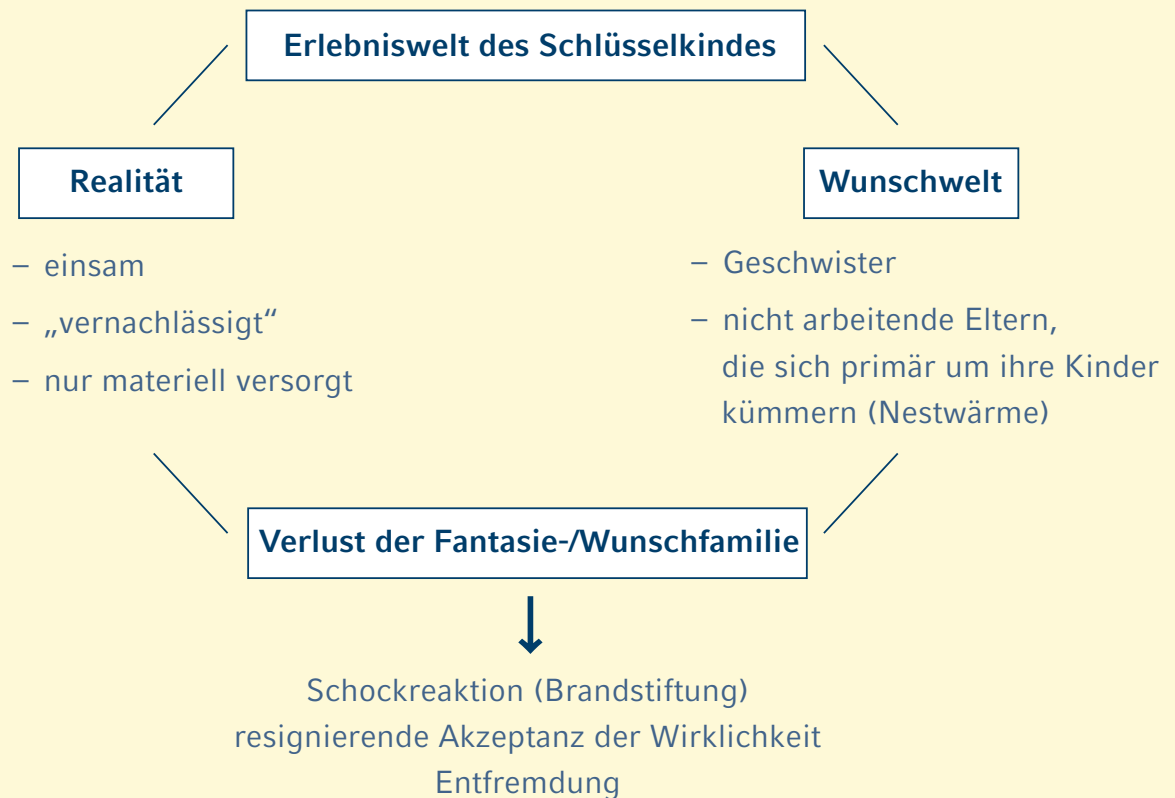
## Kurt Marti: *Neapel sehen*

---

## Strukturskizze Marie Luise Kaschnitz – *Popp und Mingel*

### sprachliche und stilistische Gestaltung

- Umgangssprache
- einfache Syntax
- ⇒ kindgerechte Sprache
- ⇒ Schocknachwirkung
  
- verschiedene Modi und Zeiten
- ⇒ Verknüpfung verschiedener Erlebnis- und Geschehensebenen



## Marie Luise Kaschnitz: *Popp und Mingel*

## Strukturskizze Gerhard Zwerenz – *Nicht alles gefallen lassen*

### sprachliche und stilistische Gestaltung

- einfache Sprache
- Grotteske

### Eskalation der Gewalt



### Satire

Intention: Kritik  
Methode: Übertreibung  
Einsicht: Gewalt ist keine Lösung.

### Eskalation der Mittel

### Lösungsmöglichkeiten:

### personale/räumliche Eskalation

- Kompromissbereitschaft
- Toleranz
- nicht emotional reagieren
- Gespräch
- sich etwas gefallen lassen

friedliche Mittel der Konfliktlösung

## Gerhard Zwerenz: *Nicht alles gefallen lassen*

## Strukturskizze Ilse Aichinger – Das *Fenster-Theater*

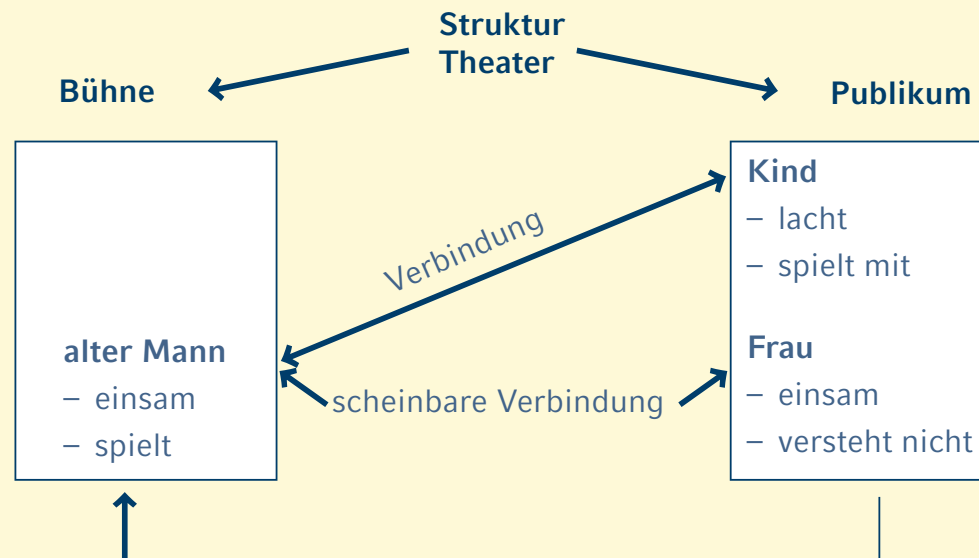
**zentrales Thema:**  
Isolation

**Lösung:**

Aktivität  
(alter Mann/Kind)

**keine Lösung:**

Passivität (Frau)



**Form**

offener Beginn

↓  
offener Schluss

**sprachliche und  
stilistische Gestaltung**

- einfache Sprache
- kurze Sätze (Parataxe)
- Metaphern (Theater, Lachen)
- Symbole (Straße, Licht)
- Kontraste (hell/dunkel)

**Wende:**

Blick hinter die Kulissen

**Lösungsmöglichkeit:**

Überwindung der Isolation  
durch Kommunikation

## Ilse Aichinger: *Das Fenster-Theater*



## Strukturskizze Peter Bichsel – *Die Tochter*

### Aufbau

Z. 1–7: Einstieg in die Situation

Z. 8–23: Wissen über Monika

Z. 24–35: Vorstellungen über Monika

Z. 36–48: Gespräch der Eltern

### a) Eltern-Tochter-Beziehung

Individualisierungsprozess der Tochter

→ Entfremdung durch:

- verschiedene Generationen
- neue Lebenssituation
- verschiedene Lebensstile
- fehlende Kommunikation

### b) Eltern-Beziehung

Reaktion auf Veränderung der Tochter:

- Stolz
- Sorge
- Trauer

→ einziger Bezugspunkt: Tochter bzw. ihre Illusionen

### sprachliche Mittel

Wiederholung

Fremdwörter

kurze Sätze

Parataxen

### Struktur

innere Monologe

Dialoge

unmittelbarer Einstieg

offener Schluss

## Peter Bichsel: *Die Tochter*

## Strukturskizze Ralf Thenior – *Der Fall*

### Sprache:

Parataxe

dreimalige Wiederholung,  
aber ständige Verkürzung

→ unterstreicht das schnelle,  
unüberlegte Handeln

Kunde: aktiv

Maschine übernimmt  
die „Macht“.

Kunde liegt ohnmächtig am Boden.

### Alternative:

- Denken beim Konsum
- Abhängigkeit führt zur Machtlosigkeit.

## Ralf Thenior: *Der Fall*

## Strukturskizze Josef Reding – *Auf ziseliertem Silber*

### sprachliche und stilistische Gestaltung

- Umgangssprache
- Dialoge
- Präsens
- Bilder
- „Studentensprache“
- Aktualität des Geschehens

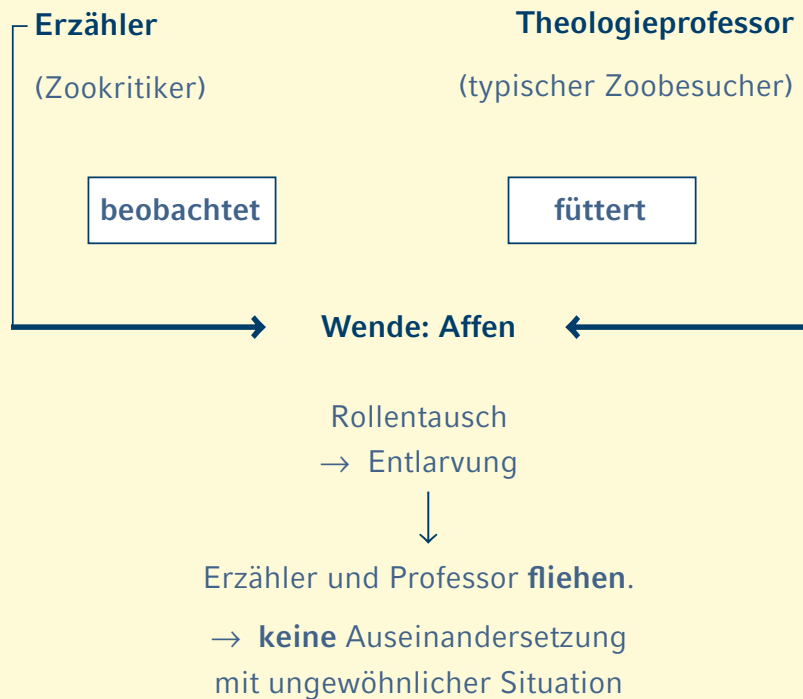


## Josef Reding: *Auf ziseliertem Silber*

## Strukturskizze Thomas Bernhard – *Umgekehrt*

### Aufbau

1. Kritik an Zoobesuchern (Erzähler)
2. Zoobesuch und Affenfütterung (Erzähler, Theologieprofessor)
3. Flucht



### Sprache:

- vor Entlarvung:
- verschachteltes Satzgefüge
- nach Entlarvung:
- Haupt- und Nebensatz

Einsicht: Inkonsequenz und zu eingefahrenes Verhalten verhindern angemessene Reaktion in ungewöhnlichen und unerwarteten (entlarvenden) Situationen.

## Thomas Bernhard: *Umgekehrt*